

Aktionärsbrief zum ersten Halbjahr 2006

Zürich, 31. August 2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Liebe Freunde und Partner von Tamedia

Im ersten Halbjahr 2006 hat sich Tamedia erneut sehr erfreulich entwickelt. Der Betriebsertrag (Umsatz) stieg um 14,2 Prozent auf 366,5 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich überproportional um 21,8 Prozent auf 75,7 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge beträgt nun 20,6 Prozent (Vorjahr 19,4 Prozent). Das Betriebsergebnis nach Abschreibungen (EBIT) stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um 22,3 Prozent auf 62,3 Mio. CHF. Die entsprechende Marge hat sich weiter auf 17,0 Prozent verbessert. Mit Ausnahme des Bereichs Elektronische Medien, bei welchem sich neben den Investitionen in die Online-Aktivitäten vor allem die derzeit unterdurchschnittliche Entwicklung der beiden Radios negativ auswirkte, weisen alle Bereiche ein positives Betriebsergebnis aus. Im ersten Halbjahr 2006 stieg der Konzerngewinn um 25,1 Prozent auf 52,3 Mio. CHF (Vorjahr: 41,8 Mio. CHF).

Trotz des kräftigen Wirtschaftswachstums und der weiter sinkenden Arbeitslosenzahlen nahmen die Print-Werbeausgaben im ersten Halbjahr 2006 in der Schweiz nur leicht zu. Einzig der Bereich Stelleninserate konnte konjunkturbedingt von deutlich steigenden Umsätzen profitieren. Uneinheitlich präsentiert sich das Bild bei den elektronischen Medien. Einem Umsatzrückgang bei den Privatradios steht ein leichtes Wachstum der Werbevolumina bei den regionalen TV-Sendern gegenüber, während der Umsatzanteil der Online-Medien am Gesamtmarkt weiter zunahm.

Segmentinformation erstes Halbjahr 2006 und Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2005

	Zeitungen	Zeitschriften	Elektronische Medien	Services	Elimination	Konzern
in Mio. CHF						
Per 30.06.2006						
Dritte	250,6	47,5	26,8	41,6	0,0	366,5
Intersegment	1,4	0,2	0,5	80,9	(83,0)	0,0
Betriebsertrag	252,0	47,7	27,3	122,5	(83,0)	366,5
Betriebsaufwand	(200,3)	(43,1)	(27,0)	(103,5)	83,0	(290,9)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	51,7	4,6	0,3	19,1	0,0	75,7
Abschreibungen	(1,4)	(0,0)	(0,6)	(11,4)	0,0	(13,4)
Betriebsergebnis (EBIT)	50,3	4,5	(0,3)	7,7	0,0	62,3
Per 30.06.2005						
Dritte	221,2	43,8	24,2	31,8	0,0	321,0
Intersegment	0,7	0,2	1,3	69,7	(71,9)	0,0
Betriebsertrag	221,8	44,1	25,5	101,5	(71,9)	321,0
Betriebsaufwand	(182,9)	(41,6)	(22,1)	(84,1)	71,9	(258,9)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	38,9	2,5	3,4	17,3	0,0	62,1
Abschreibungen	(1,9)	(0,1)	(0,5)	(8,7)	0,0	(11,2)
Betriebsergebnis (EBIT)	37,0	2,4	2,9	8,6	0,0	50,9

Die aufgeführten Werte werden in allen Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Zeitungen

Im Bereich Zeitungen stieg der Betriebsertrag (Umsatz) nach der erstmaligen Berücksichtigung von *Thurgauer Zeitung*, *Regionalzeitung Hinterthurgau*, *Uster Nachrichten* und *20 minutes* sowie dank einem Zuwachs bei diversen Produkten um 13,6 Prozent auf 252,0 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 32,7 Prozent auf 51,7 Mio. CHF. Der Start von *20 minutes* in der Westschweiz hat die Erwartungen übertroffen. Die Kosten für die Lancierung in Genf und Lausanne konnten dank der positiven Entwicklung beim Kadermarkt *Alpha* sowie dem *Stellen-Anzeiger*, der *Finanz und Wirtschaft*, dem *Magazin*, der *SonntagsZeitung* und *20 Minuten* deutlich überkompensiert werden. Eine Anpassung an die Marktpreise bei den intern verrechneten Tarifen im Zeitungsdruck von insgesamt 2,7 Mio. CHF trug ebenso zur Ergebnisverbesserung bei wie die Übergabe der *Car4you-Zeitung* an den gleichnamigen Online-Anbieter. Der *Tages-Anzeiger* konnte vor allem dank der positiven Entwicklung bei den Stellenanzeigen seine führende Position im Print-Werbemarkt verteidigen. Das Betriebsergebnis (EBIT) der Zeitungen stieg um 36,0 Prozent auf 50,3 Mio. CHF, wodurch der Bereich bereits 80,7 Prozent zum Gruppenergebnis beiträgt. Die Marge konnte um 3,3 Prozentpunkte von 16,7 auf 20,2 Prozent gesteigert werden.

Zeitschriften

Der Bereich Zeitschriften legte dank der Integration des Zeitschriften-Verlags der Huber & Co. AG sowie den höheren Umsätzen bei *annabelle* und *Schweizer Familie* um 8,3 Prozent auf 47,7 Mio. CHF zu. Die *annabelle* konnte ihre führende Stellung im Markt für Frauenzeitschriften damit trotz eines verschärften Wettbewerbs ausbauen. Noch nicht von den steigenden Werbeumsätzen profitieren konnte das Nachrichtenmagazin *Facts*. Die positive Entwicklung bei *annabelle* und *Schweizer Familie* wirkte sich auch auf das EBITDA aus, welches um 86,2 Prozent auf 4,6 Mio. CHF zunahm. Mit einem Anstieg von 88,6 Prozent auf 4,5 Mio. CHF konnte das Ergebnis auch auf Stufe EBIT im gleichen Ausmass verbessert werden. Entsprechend legte auch die EBIT-Marge von 5,5 auf 9,5 Prozent deutlich zu.

Elektronische Medien

Trotz einer Steigerung der Umsätze um 7,1 Prozent auf 27,3 Mio. CHF musste der Bereich Elektronische Medien einen deutlichen Rückgang des EBITDA um 90,3 Prozent auf 0,3 Mio. CHF hinnehmen. Zum Umsatzwachstum beigetragen haben hauptsächlich die Online-Aktivitäten. Während der Ausbau von *20 Minuten-Online* bereits zu markant steigenden Umsätzen führte, profitierte auch *Jobwinner.ch* von der deutlich verbesserten Arbeitsmarkt-Situation. Der negative Einfluss auf das EBITDA stammt vor allem von der momentan unterdurchschnittlichen Entwicklung bei *Radio 24*, *Radio Basilisk* und *TeleZüri*. Das Ergebnis auf Stufe EBIT reduzierte sich um 3,2 Mio. CHF auf -0,3 Mio. CHF.

Services

Erfreulich entwickelt sich der Bereich Services, der den Umsatz um 20,8 Prozent auf 122,5 Mio. CHF (davon mit Dritten um 31,0 Prozent auf 41,2 Mio. CHF) erhöhen konnte. Dieser Zuwachs ist zum grössten Teil den im Vorjahr noch nicht enthaltenen Service-Bereichen der Huber Gruppe und dem bisher nicht konsolidierten Anteil an der Huber PrintPack AG (vormals Meier Waser Druck AG) zu verdanken. Das EBITDA konnte um 10,0 Prozent auf 19,1 Mio. CHF gesteigert werden, während die entsprechende Marge aufgrund der deutlich höheren Umsätze sowie einer Preisreduktion im Zeitungsdruck von 17,1 auf 15,6 Prozent sank. Dieser Rückgang ist zudem auf im Vorjahr enthaltene einmalige Effekte aus dem Verkauf der Liegenschaften von Waser Druck sowie der Auflösung von 2,5 Mio. CHF Rückstellungen aus dem Sozialplan zurückzuführen. Entgegen der Steigerung des EBITDA sank das EBIT um 10,5 Prozent auf 7,7 Mio. CHF als Folge der höheren Abschreibungen von 11,4 Mio. CHF (Vorjahr 8,7 Mio. CHF). Deren Zunahme resultiert aus der Inbetriebnahme der zweiten Produktionslinie der neuen Zeitungsdruckmaschine, die seit Anfang Oktober 2005 abgeschrieben wird, sowie den Abschreibungen der Huber Gruppe, die zum grössten Teil dem Bereich Services zugeordnet werden. Die EBIT-Marge beläuft sich im Bereich Services auf 6,3 Prozent.

Bemerkungen zur finanziellen Berichterstattung der Tamedia Gruppe im ersten Halbjahr 2006

Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2006 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 Interim Financial Reporting erstellt. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsregeln wie im Geschäftsbericht 2005 angewandt und zudem die per 1. Januar 2006 eingeführten neuen und revidierten Standards berücksichtigt. Der konsolidierte Halbjahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 25. August 2006 verabschiedet.

Die Rechnungslegung erfordert von Unternehmensleitung und Verwaltungsrat Einschätzungen und Annah-

men, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Eventualschulden, aber auch die Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen und Annahmen berücksichtigen historische Erfahrungen sowie die Entwicklungen der Wirtschaftslage und werden, wo relevant, in den Anmerkungen erwähnt. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Rechnungslegung

Der revidierte Standard IAS 19 Employee Benefits erlaubt bei Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat eine direkte Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Eigenkapital. Tamedia hat entschieden, von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch zu machen. Die übrigen Anpassungen von IAS 19 betreffen weitergehende Offenlegungsvorschriften, die im Jahresabschluss 2006 zur Anwendung gelangen.

Die weiteren neuen oder revidierten Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC), die seit 1. Januar 2006 in Kraft sind, haben keinen Einfluss auf die Rechnungslegung von Tamedia. Auf ihre Auflistung wird verzichtet.

Im ersten Halbjahr 2006 hat das International Accounting Standards Board (IASB) keine neuen oder revidierten Standards publiziert, die bei Tamedia zu wesentlichen Änderungen der bisher angewandten Rechnungslegung führen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2006 ergaben sich im Konsolidierungskreis folgende Änderungen:

Büry Verlag AG	Die Gesellschaft wurde rückwirkend per 1. Januar 2006 in die Tagblatt der Stadt Zürich AG fusioniert.
Presse Publicité Rep. SA	Per 4. Januar 2006 hat Tamedia die von der Verlagsgruppe HandelsZeitung gehaltene 50 Prozent-Beteiligung an der Gesellschaft Presse Publicité Rep. SA übernommen. Tamedia hält nun 100 Prozent der Gesellschaftsanteile.
Huber PrintPack AG	Im Rahmen einer Kooperation der Bogendruckereien von Huber & Co. AG und Meier + Cie AG wurde die Meier Waser Druck AG per 1. Januar 2006 in Huber PrintPack AG umfirmiert. Zugleich übernahm Huber & Co. AG den bisher von der Tamedia AG gehaltenen Anteil von 50 Prozent an der Gesellschaft und erhöhte ihre Beteiligungsquote durch eine Kapitalerhöhung in der Höhe von 0,75 Mio. CHF auf 80 Prozent. Die technischen Betriebsteile von Meier Waser Druck AG wurden nach Frauenfeld verlagert. Gleichzeitig brachte Huber & Co. ihre Bogendruckaktivitäten in Huber PrintPack AG ein.

Erfolgsrechnung

Weitergehende Informationen zu Umsatz, EBITDA und EBIT pro Geschäftsbereich sowie zu den einzelnen Produkten sind aus den Segmentinformationen ersichtlich.

Die Abschreibungen erhöhten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2005 um 2,2 Mio. CHF auf 13,4 Mio. CHF. Diese Zunahme ergibt sich vor allem aus den Abschreibungen auf Sachanlagen durch die Inbetriebnahme der neuen Zeitungsdruckmaschinen und den Einfluss der im Vorjahr noch nicht konsolidierten Huber Gruppe.

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften nahm im ersten Halbjahr 2006 um 3,1 Mio. CHF auf 2,7 Mio. CHF zu. Im Vorjahr wurde noch ein negativer Ergebnisanteil von -0,4 Mio. CHF ausgewiesen, der vor allem durch ein Impairment auf der Beteiligung an der Ziegler Druck- und Verlags-AG entstanden war.

Das übrige Finanzergebnis reduzierte sich um 2,0 Mio. CHF auf 0,4 Mio. CHF. Im Vorjahr hatten die Verkaufserlöse der Beteiligungen an Condor, Regor und dem Anzeiger von Uster massgeblich zum deutlich höheren Ergebnis beigetragen.

Der effektive Steuersatz reduzierte sich von 20,9 auf 20,0 Prozent. Dies ist vor allem auf die Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen zurückzuführen, deren Realisierung bisher als unwahrscheinlich beurteilt wurde.

Kapital- und Vermögensstruktur

Die Bilanzsumme nahm im ersten Halbjahr 2006 von 719,0 Mio. CHF um 17,4 Mio. CHF auf 736,4 Mio. CHF zu. Das Eigenkapital nahm um 27,5 Mio. CHF bzw. 6,4 Prozent auf 458,3 Mio. CHF zu. Neben dem positiven Konzernergebnis haben die Ausschüttung einer Dividende von 25,0 Mio. CHF (2.50 CHF pro Aktie), die Abnahme

eigener Aktien um 0,3 Mio. CHF zur Erfüllung der in Aktien bezogenen Gewinnbeteiligung auf dem Ergebnis 2005 sowie die Abnahme der erfolgsneutral erfassten Marktwerte (netto nach Steuern) der Absicherungsgeschäfte um 0,2 Mio. CHF zu dieser Veränderung beigetragen. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt damit 62,2 Prozent (Vorjahr: 59,9 Prozent).

Auf der Aktivseite der Bilanz steht der Abnahme des Anlagevermögens um 20,3 Mio. CHF auf 525,9 Mio. CHF eine Zunahme des Umlaufvermögens um 37,8 Mio. CHF auf 210,6 Mio. CHF entgegen. Die grössten Veränderungen im Umlaufvermögen resultierten aus der Zunahme der flüssigen Mittel um 14,4 Mio. CHF und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 22,5 Mio. CHF. Die Zunahme bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist einerseits auf die gesamthafte Steigerung des Umsatzes zurückzuführen, andererseits widerspiegeln sich darin auch die starken Umsätze der Monate Mai und Juni.

Nach dem akquisitionsbedingten Anstieg im Jahr 2005 verzeichnete das Anlagevermögen nun einen Rückgang in allen Bereichen. Diese Veränderung umfasst sowohl Zugänge aus der Vollkonsolidierung von Meier Waser Druck AG und Presse Publicité Rep. SA von 5,3 Mio. CHF (bisher wurde mittels Quotenkonsolidierung ein Anteil von 50 Prozent erfasst) als auch Investitionen von 3,9 Mio. CHF. Demgegenüber waren Abschreibungen von 13,4 Mio. CHF und Abgänge mit einem Restwert von beinahe 8,0 Mio. CHF zu verzeichnen. Letztere umfassen insbesondere den Verkauf der nicht mehr betrieblich genutzten Liegenschaft der Meier Waser Druck AG.

Der Anteil an assoziierten Gesellschaften verringerte sich um netto 1,4 Mio. CHF auf 27,7 Mio. CHF. Diese Abnahme ergibt sich durch vereinnahmte Dividenden von 4,1 Mio. CHF, die bis Ende Juni noch nicht durch Ergebnisanteile in gleicher Höhe wettgemacht wurden. Die übrigen Finanzanlagen verringerten sich um 3,1 Mio. CHF auf 27,9 Mio. CHF. Den grössten Einfluss hat mit 2,1 Mio. CHF der Wegfall von Darlehen gegenüber der Meier Waser Druck AG, die seit 1.1.2006 voll konsolidiert wird (bisher Quotenkonsolidierung 50 Prozent), zusammen mit den Rückzahlungen von Darlehen gegenüber Dritten und assoziierten Gesellschaften über 1,1 Mio. CHF. Die latenten Steuerforderungen nahmen um 3,7 Mio. CHF ab, was hauptsächlich auf die Realisation von aktivierten Verlustvorträgen bei 20 Minuten AG zurückzuführen ist.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen auf allfällige Minderwerte (Impairment) ergab keinen Abschreibungsbedarf.

Die Abnahme des kurzfristigen Fremdkapitals um 5,2 Mio. CHF auf 210,6 Mio. CHF entstand vor allem aufgrund der tieferen Bestände bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-17,7 Mio. CHF oder 37,1 Prozent) sowie den laufenden Steuerverbindlichkeiten (-11,6 Mio. CHF oder 58,0 Prozent). Ebenfalls einen Rückgang verzeichneten die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (-1,3 Mio. CHF) und die kurzfristigen Rückstellungen (-2,4 Mio. CHF). Demgegenüber steht der saisonal bedingte Zuwachs der passiven Rechnungsabgrenzungen (27,9 Mio. CHF oder 22,3 Prozent).

Das langfristige Fremdkapital reduzierte sich um 4,9 Mio. CHF auf 67,5 Mio. CHF. Neben den langfristigen Finanzverbindlichkeiten (-4,2 Mio. CHF oder 17,9 Prozent) nahmen auch die latenten Steuerverbindlichkeiten ab (-1,3 Mio. CHF oder 3,2 Prozent). Lediglich die langfristigen Rückstellungen erhöhten sich leicht um 0,5 Mio. CHF.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wichtigen Ereignisse eingetreten.

Finanzkalender

Über die Ergebnisse des Gesamtjahres 2006 orientieren wir Sie Ende März 2007.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Hans Heinrich Coninx
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Kall
Vorsitzender der Unternehmensleitung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	30.06.2006	30.06.2005	in Mio. CHF
Betriebsertrag	366,5	321,0	
Betriebsaufwand	(290,9)	(258,9)	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	75,7	62,1	
Abschreibungen	(13,4)	(11,2)	
Betriebsergebnis (EBIT)	62,3	50,9	
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	2,7	(0,4)	
Übriges Finanzergebnis	0,4	2,4	
Ergebnis vor Steuern	65,4	52,9	
Ertragssteuern	(13,1)	(11,1)	
Konzernergebnis	52,3	41,8	
davon			
Anteil Aktionäre der Tamedia	52,4	41,7	
Minderheitsanteile	(0,1)	0,1	
Gewinn pro Aktie			
Konzernergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	5.24	4.18	in CHF

Konsolidierte Bilanz

	30.06.2006	31.12.2005	in Mio. CHF
Umlaufvermögen	210,6	172,8	
Anlagevermögen	525,9	546,2	
Aktiven	736,4	719,0	
Kurzfristiges Fremdkapital	210,6	215,8	
Langfristiges Fremdkapital	67,5	72,4	
Fremdkapital	278,1	288,2	
Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia	457,6	430,1	
Minderheitsanteile	0,7	0,7	
Eigenkapital	458,3	430,8	
Passiven	736,4	719,0	

Konsolidierte Mittelflussrechnung

	30.06.2006	30.06.2005	in Mio. CHF
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	57,4	52,9	
Mittelfluss aus übriger ordentlicher Tätigkeit	(17,3)	6,9	
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	40,0	59,8	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	5,3	(142,4)	
Mittelfluss nach Investitionstätigkeit	45,4	(82,6)	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(30,9)	(15,7)	
Veränderung der flüssigen Mittel	14,4	(98,3)	
Flüssige Mittel per 1. Januar	51,7	140,3	
Flüssige Mittel per 30. Juni	66,2	42,0	
Veränderung der flüssigen Mittel	14,4	(98,3)	

Veränderung des Eigenkapitals

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Konzernreserven	Konzernerneigenkapital	Minderheitsanteile am Eigenkapital	Eigenkapital	in Mio. CHF
Stand 31.12.2004	100,0	(0,6)	267,3	366,7	1,0	367,7	
Gewinnausschüttung	0,0	0,0	(15,0)	(15,0)	(0,2)	(15,2)	
Ergebnis	0,0	0,0	41,7	41,7	0,1	41,8	
Änderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	(0,5)	(0,5)	(0,4)	(0,9)	
Kauf/Verkauf eigene Aktien	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	
Nettoergebnis aus Marktwertbewertung von Finanzanlagen	0,0	0,0	(0,5)	(0,5)	0,0	(0,5)	
Stand 30.06.2005	100,0	(0,4)	293,1	392,7	0,4	393,1	
Stand 31.12.2005	100,0	(0,4)	330,5	430,1	0,7	430,8	
Gewinnausschüttung	0,0	0,0	(25,0)	(25,0)	(0,2)	(25,2)	
Ergebnis	0,0	0,0	52,4	52,4	(0,1)	52,3	
Änderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	
Kauf/Verkauf eigene Aktien	0,0	0,3	0,0	0,3	0,0	0,3	
Nettoergebnis aus Marktwertbewertung von Finanzanlagen	0,0	0,0	(0,2)	(0,2)	0,0	(0,2)	
Stand 30.06. 2006	100,0	(0,1)	357,7	457,6	0,7	458,3	

Investor Relations

Tamedia AG
 Werdstrasse 21
 CH-8021 Zürich
 Telefon: +41 44 248 41 90
 Telefax: +41 44 248 50 26
 E-Mail: kommunikation@tamedia.ch